



# Jägerkorps

## Aktuell 2019



Schützenbedarf zu TOP-Preisen  
Orden, Ketten, Nadeln, Aufnäher ...

Individuelle Fertigung



VEREINSBEDARF  
**SACK**  
SPORT • SCHÜTZEN • KARNEVAL



Daimlerstraße 5-7 • 41516 Grevenbroich  
Tel.: 02182/821810-11 • Fax: 821830-31  
E-Mail: [info@schuetzenorden-sack.de](mailto:info@schuetzenorden-sack.de)  
Internet: [www.schuetzenorden-sack.de](http://www.schuetzenorden-sack.de)

# Inhalt

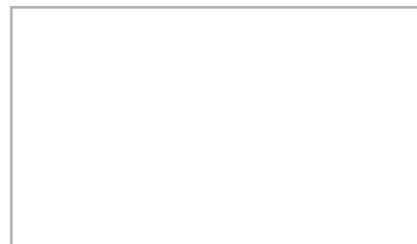
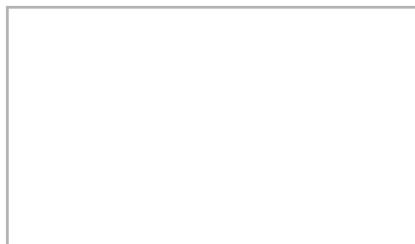
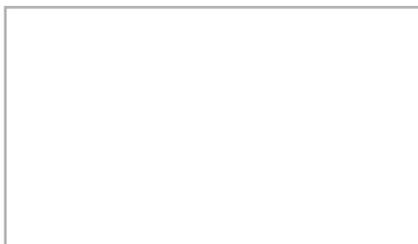


Titelbild:  
Königspaar  
2019/2020  
Foto:  
XXXXXXXXXXXX

- 3 Vorwort  
Unser Major
- 4 Großer Zapfenstreich ...  
... für Peter Wallrawe
- 5 Jäger & Hirsche =  
Flotte Liebe
- 6 „Ich freue mich auf euch, freut  
euch auf mich – und freut euch  
des Lebens!  
O-Ton S.M. Bruno II.
- 9 Falkner nun im Waffenrock
- 10 Motorradtour 2018  
Eine Foto-Collage

- 11 Krönung bei der  
Fahnen-Kompanie
- 12 Pfänderschießen des Neusser  
Jägerkorps von 1823  
am 26. August 2018
- 13 Der dienstälteste Bataillöner  
im Regiment hört auf
- 14 Vor dem Entrümpfer gerettet  
Das Archiv des Jägerzuges  
„Freiwild 1948“
- 16 Fackelrichtfest 2018 des  
Jägerzuges Annemarie
- 18 Rückblick Schützenfest 2018
- 21 Wir gratulieren ganz herzlich
- 22 Wohin mit den Orden?  
Eine Idee für eine Vitrine.

- 23 Zugausflug nach Hamburg
- 24 Ankündigung Grün-Weiße N8
- 25 Unsere vorläufigen Termine
- 26 Alte Kameraden zu Besuch  
in Great Britain
- 28 Mehr als nur ein Fackelthema ...  
„Quirinusglocke“ für Leuven
- 30 Unser Fackelzug in Bildern
- 32 Mit den „Grennies“ bei der  
Steuben Parade
- 36 Redaktions-Team sucht  
Verstärkung
- 38 Unsere Verstorbenen
- 40 Die Jagdhornfamilie  
wird zu Erftkadetten
- 43 Impressum



## KONNERTZ MENCK & INGENSTAU RECHTSANWÄLTE

RALF KONNERTZ  
MATTHIAS MENCK  
VOLKER INGENSTAU

BÜTTGER STRASSE 13 · 41460 NEUSS  
TELEFON: 021 31-133840  
TELEFAX: 021 31-133841  
E-MAIL: INFO@RAE-KMI.DE  
INTERNET: WWW.RAE-KMI.DE

**Verehrte Jäger,  
liebe Freundinnen und Freunde unseres  
Grün-Weißen Korps,**

nun sind bereits einige Wochen seit unserem Heimatfest im Jahr 2019 vergangen. Was war das für ein heißes Spiel. War es noch eine Woche vorher mit unter 20° und Dauerregen erschreckend kalt, so war es pünktlich zum Schützenfest wettertechnisch schön, ... ganz schön, ... ganz schön heiß.

Aber Schützenfest ist nun mal Schützenfest. Natürlich kann man das aufgrund von zu schönem Wetter nicht einfach ausfallen lassen oder gar nur halbherzig feiern. Nein, natürlich nicht! Wir feiern unser Fest nach alter Väter (und Mütter) Sitte, das können ein paar Grad zu viel auf dem Thermometer auch nicht verhindern.

Dennoch gilt allen Jägern, Rösken und Gästen mein größter Respekt zu dieser Leistung. Die Temperaturen haben uns zwar zugesetzt, aber doch nicht verhindern können, dass wir mit allen Neussern unser Heimatfest haben feiern können. Besonders erwähnen und hervorheben möchte ich an der Stelle natürlich unsere Hönesse, die trotz hochgeschlossener Uniform ihr Horn „staats“ durch die Stadt getragen haben. Neidisch wirkende Reaktionen von anderen Schützen, dass unsere Hönesse ja auch die ganze Zeit im Schatten des kühlenden Blumengebindes marschieren durften, lasse ich an dieser Stelle nicht gelten! Männer ihr wart spitze!

Aber auch den Nüsser Röskes, Kindern und Gästen darf ich im Namen aller Jäger herzlich danken. Denn keiner musste während den Umzügen in der Stadt an Durst leiden, wurden uns doch im Meterabstand immer wieder kühlende und durstlöschende Getränke durch die Zuschauer gereicht. DANKE

Wenn auch die Hitze ein ständiger Begleiter an den Tagen der Wonne war, so haben wir vom Böllerschuss bis hin zum letzten Glockengeläut in der Nacht zum Mittwoch ein wirklich harmonisches und schönes Schützenfest gefeiert. Mit dabei waren zum ersten Mal die Mannen des neu gegründeten Jägerzuges „Lukasianer“ um Zugführer Dennis Schrooten. Den Stolz in euren Gesichtern und den Spaß an der Freud hat man euch in eurem ersten Jahr definitiv gut ansehen können. Auf dass noch viele weitere Jahre folgen werden.

Am Ende des Schützenfestes hieß es wieder „Der König ist tot, hoch lebe der König“ Wir dürfen uns bei Bruno II. und Karin Weyand herzlich für ihr vergangenes Königsjahr bedanken und freuen uns mit Kurt I. und Beate Koenemann auf das kommende Jahr. Dass mit Volker und Ulrike Schmidtke zwei im Jägerkorps bestens bekannte Gesichter das Amt des Hohen Reitersiegers innehaben, freut mich und uns Jäger natürlich umso mehr. Allen Amtsträgern wünsche ich viele schöne Stunden mit und bei uns Jägern.

Wenn ich auf den Jahreskalender schaue, kann ich auf eine Vielzahl von Veranstaltungen zurückblicken, sei es unsere GWN8 in Weckhoven, unser Korpsschiessen im SSV oder unsere Große Festversammlung in der Neusser Stadthalle. Zu allen Veranstaltungen konnten wir viele Jäger und Gäste begrüßen und viele schöne Stunden miteinander verbringen. Dass diese so unbeschwert wie möglich verlaufen sind, ist zum einen natürlich der Tatkraft des Vorstandes zu verdanken, zum anderen aber auch den vielen Helfern und Gönnern im Hintergrund.

Gemeinsam schaffen wir es auch in der Zukunft diesen Traditionsverein lebendig und attraktiv zu gestalten. Dafür gilt allen mein herzlicher und tiefer Dank.



Frei nach dem Motto: „Mehr Grün, mehr Weiß, mehr Neusser Jägerkorps“ werden wir weiter am Konzept der „Grün Weißen Nacht“ arbeiten, um für die gesamte Jägerfamilie einen unvergesslichen Abend zu organisieren. Natürlich darf da die Live-Musik von Klaus Klaas und seiner bezaubernden Begleiterin ebenso wenig fehlen, wie der TOP- Service durch David Esser und Sebastian Lang und der Crew vom Davids im Engels. Besonders freut es mich mit DJ BULLE 2000, einen Ur-Neusser und „Jäger-Light“-Schützen, einen Partner an der Seite zu haben, der unser Fest mit uns gemeinsam noch weiter gestalten wird. Ich darf an dieser Stelle doch schon einmal Werbung für die Veranstaltung machen und alle einladen, Gast der Jäger zu sein.

Doch nun neigt sich das Jahr erst einmal langsam dem Ende zu, die besinnliche Zeit des Advents ist angebrochen. Viele Weihnachtsfeiern mit Familie, Freunden und Schützen stehen an. Ich wünsche allen Jägern, deren Rösken und Familien, sowie den Freunden und Freundinnen des Neusser Jägerkorps von 1823 eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Nutzt die Gelegenheit diese Zeit mit den wichtigsten Menschen in eurem Umfeld zu genießen.

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr

Ein dreifaches  
HORRI-DOOO

Euer Major  
René Matzner

Major und Vorsitzender

# Falkner erhält den Majorsorden

Bei unserem diesjährigen Fackelrichtfest hatte das Neusser Jägerkorps erneut das Privileg ein Filmteam vom WDR begrüßen zu können. In der daraus resultierend Liveberichterstattung während der WDR Lokalzeit am Abend wurden neben dem Major auch die Falkner interviewt.

Eines unserer jüngsten Mitglieder, Manuel Flores, erst vor wenigen Wochen bei den Falknern aufgenommen, wurde hierzu von der Moderatorin befragt, wie das Falknerleben und der Fackelbau für ihn so war. Die Antworten waren von solcher Qualität, dass die Moderatorin daraufhin das ganze Interview nur mit ihm machte.

Darin erklärte Manuel wortgewandt, wie sehr ihm die Familie der Jäger gefalle, der Fackelbau echt Spaß gemacht habe und dass die Tradition des Neusser Schützenfestes ihm eine echte Freude sei. In den Reaktionen im Anschluss von Jägern und Freuden konnte man von allen Seiten nur Bewunderung für das Interview hören. Manuel, der selber gar nicht die Aufmerksamkeit sucht, war daher umso überraschter, als der Major ihn daher beim Antreten am Sonntagmorgen beim Antreten vor der Parade auf dem Glockhammer zu sich zum Pferd nach vorne bat und ihm vor den versammelten Chargierten für dieses hervorragende Interview dankte, indem er ihm seinen Majorsorden überreichte.

Herzlichen Glückwunsch Manuel!



Manuel Flores zeigt stolz den Majorsorden

An dieser Stelle einen Glückwunsch von den Falknern an Dominik Kühne, der für seine Verdienste im Korps und



Ein schöner Rücken, kann auch entzücken. Die Falkner in ihren neuen Shirts.

für die anstehende 200 Jahrfeier, ebenfalls einen Majorsorden erhielt. Das Schützenfest ansonsten verlief für die Falkner ebenfalls wieder sehr gut. Auf dem Fackelumzug erhielten die Falkner viel Beifall und Lob für ihre Fackel zum Computerspiel „Fortnite“; besonders jüngere Menschen am Straßenrand hatten daran viel Freude. Die Hitze über die Kirmestage bekämpften die Jungs erfolgreich mit viel Softdrinks und Wasser, und alle Umzüge wurden von allen Falkner erfolgreich von Anfang bis Ende mitmarschiert, trotz oder gerade weil so manch erwachsener Zug da nicht mithalten konnte.

Beim dem Zugkönigschießen der Falkner wurde diesmal wieder für eine spannende Entscheidung beim Kamelrennen gestimmt, abgehalten beim traditionellen Kirmesrundgang am Samstagmittag. Seine Majestät Fabian Ensmann hatte hier den besten Wurfarm, dicht gefolgt von seinen Rittern Maddox, Jason, Joel

und Manuel. Bei diesem Rundgang wurden auch das erste Mal die neuen Falkner T-Shirts getragen, die noch kurz vor Kirmes bestellt wurden.

Auch in diesem Jahr bedanken sich die Falkner bei den zahlreichen Jägern, die zwischendurch mit einer kleinen Spende für die Falknerkasse vorbeischauten. Fast 100,-Euro sind so zusammengekommen, was die Jungs natürlich riesig gefreut hat.

Zum guten Schluss eine sehr erfreuliche Nachricht, bereits heute steht schon fest, dass uns im kommenden Jahr drei neue Falkner begleiten werden.

Wenn Du auch einen Jungen im Alter von 11 ½ bis 18 Jahren kennst, der gerne aktive am Schützenleben teilnehmen möchte, melde Dich gerne beim Jungendbeauftragten des Korps: Florian T. Börsting, Tel 0171-3630924. Jeder ist willkommen.

besser bei brückner  
Innenbau - Möbelbau - Messebau - Laborinrichtungen

**Brückner** Tischlerei

Eginghofener Straße 33  
41472 Neuss-Holzheim  
Telefon (02131) 46 81 82  
Fax (02131) 58 14 89  
E-Mail [info@brueckner.de](mailto:info@brueckner.de)



**Die ersten 100 sind geschafft,  
für die zweiten brauchen wir dich !**

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER FOLGENDEN RUFNUMMERN:

**0173-8743624**

Bernhard Posorski

**0173-2932322**

Patrick Coersten

**0172-2096510**

Martin Weyers

oder per E-Mail: [bernhard.posorski@neusser-jaegerkorps.de](mailto:bernhard.posorski@neusser-jaegerkorps.de)



UNSER EHRENADJUTANT  
FERDI MOOG  
HAT AM 7. OKTOBER SEIN  
90. LEBENSJAHR  
VOLLENDED.

WIR GRATULIEREN HIERZU  
GANZ HERZLICH UND  
WÜNSCHEN ALLES  
ERDENKLICH GUTE.



# Erntedankfest auf dem Kinderbauernhof



Die Zugführung bei der Übergabe der Spende, Jägerzug „Steinadler“ mit ihren Damen.

dervereins sehr über den Zuschuss zur Projektarbeit. Weiterhin wurde an Frank Lammertz (Stadt Neuss) das aufgerollte Fackeltransparent überreicht, das nun im Hof einen Platz erhalten wird. Und Karl-Heinz Greiß freute sich als „Esel-papa“ von Nepomuk über die beiden auf Leinwand gedruckten Namensschilder, die auf der Großfackel mitgefahren sind. Im Anschluss daran statten wir der Esel-familie einen Besuch ab. Wir bleiben dem Kinderbauernhof in Freundschaft verbunden, und so haben wir bereits die nächste Einladung auf den Hof erhalten.

An dieser Stelle noch eine Anekdote vom Fackelzug: Da der Umzug längere Zeit stockte, standen wir zufällig direkt neben der ehemaligen Schützenmajestät

Der Jägerzug „Heideröschchen“ von 1950 hat in diesem Jahr eine Großfackel gebaut, die den Titel trug „Kinderbauernhof Neuss – ein Stück Heimat wird 40“. Aus der Nachfrage um Erlaubnis, das Logo nutzen zu dürfen, entstand ein enger Kontakt zum Förderverein während der Bauphase der Fackel. Wir wurden neben einer Bierspende mit Druckvorlagen und angelieferten Strohhallen unterstützt. Somit war auch klar, dass Vertreter vom Kinderbauernhof Neuss und der Stadt Neuss unbedingt zum Fackelrichtfest eingeladen werden. Major René Matzner wurde rechtzeitig eingeweiht, dass möglicherweise mit „größtem Presserummel“ zu rechnen sei.



Ein Bild unserer Fackel mit der gestifteten Rückwandfolie

Zuvor wurden wir noch in der Fackelbauhalle von einem Redakteur des Stadtmagazins „Der Neusser“ besucht, der sichtlich angetan dem WDR den Tipp gab, das Fackelrichtfest des Jägerkorps zu filmen. So kam es zu einer Liveschaltung der „Aktuellen Stunde“ während des Richtfestes. Major René Matzner wurde dabei direkt vor der Großfackel der Heideröschchen interviewt. Der Artikel im Stadtmagazin wurde im Schützenfest-Sonderdruck veröffentlicht, sowie der 40. Geburtstag des Kinderbauernhofes mit einem gesonderten Artikel bedacht.

und einigen Überraschungen für den Kinderbauernhof. Die nichts ahnenden Vertreter des Kinderbauernhofes freuten sich über die Übergabe einer namhaften Geldspende, die aus den gesammelten „Spießstrafen“ resultierte. Diese Idee wurde spontan während des Schützenfestes entwickelt. Stefan Kapper freute sich als Kassierer des För-

Georg Martin und kamen ins Gespräch über die Fackel. Dieser brachte uns auf die Idee, dass die von Kathrin Steinfort so liebevoll gestaltete Fackelstirnseite viel zu schade zum Wegwerfen sei. Er schlug vor, die Folie dem Kinderbauernhof nachher als Spende zu überreichen. So bekam diese Idee den letzten Kick.

Am 06. Oktober 2019 fand auf dem Kinderbauernhof das leider völlig verregnete Erntedankfest statt. Trotz des schlechten Herbstwetters ging doch noch die Sonne auf: Die Heideröschchen überraschten Sandra Breuer (Vorsitzende des Fördervereins „Freunde & Förderer des Kinderbauernhofes Neuss-Selikum e.V.“) mit ihrem Besuch



Major René Matzner im WDR-Interview an unserer Fackel

# Sommernachtslauf? ... aber wenn, dann nur mit Horn ...



wir waren dabei...

Das waren die letzten Worte eines Telefonats, welches Ende April zwischen Neuss und Düsseldorf geführt wurde. Somit war das Highlight der Neusser Jägerkorps Runners für den 37. Neusser Sommernachtslauf gefunden und beschlossen.

Nun galt es noch die passenden Mitstreiter für diese sportliche Höchstleistung zu finden. Der Major rief und seine Jäger kamen. Es war nicht anders zu erwarten. Die drei Staffeln setzen sich aus Mitgliedern & Familien der Jägerzüge „Alles für de Freud“, „Grüne Heide“, „Jägerliebe“ und „Wildbret“ zusammen.

Die rekrutierten Staffeln sollten mit folgenden Jägerutensilien als Staffelstab ihre Runden drehen: ein Chargiertenhut, ein Gewehr und der absolute Hingucker sollte ein Blumenhorn werden. Wir vermuten, dass nie zuvor bei einem Sommernachtslauf der letzte Platz so frenetisch gefeiert und bejubelt wurde wie in diesem Jahr.

Major Rene Matzner, Dennis Fink, Dennis Lech und Andreas Fellen absolvierten die 4 x 1100 m – inklusive Blumenhorn (nach dem Rennen leicht verwüstet) - und beendeten ihren Einsatz nach zirka 30 Minuten.

Gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern der Neusser Jägerkorps Runners und unter dem tosenden Applaus der Zuschauer, lief Schlussläufer Rene Matzner ins Ziel. In den Jubel des Publikums mischte sich eine ordentliche Portion Respekt und Hochachtung vor dieser Leistung.

Wir bedanken uns bei allen Läufern für die Teilnahme und den Einsatz, aber auch bei allen Familien, Freunden und Fans für die moralische Unterstützung. Die Planung für den 38. Sommernachtslauf am 6. Juni 2020 hat bereits begonnen, könnte spannend werden.



Die neuen Beachflags des Korps



Andreas Fellen, Vorstandsmitglied und Hönes im Jgz. „Jägerliebe“ während des Laufes



Major René Matzner mit Blumenhorn

Foto: Christian Kandzorra



**Geil, ich hab ne Fahne !  
Warum du noch nicht ?**



NÄHERE INFORMATIONEN UNTER FOLGENDEN RUFNUMMERN:

**0173-8743624**  
Bernhard Posorski

**0173-2932322**  
Patrick Coersten

**0172-2096510**  
Martin Weyers

oder per E-Mail: [bernhard.posorski@neusser-jaegerkorps.de](mailto:bernhard.posorski@neusser-jaegerkorps.de)

***Heisel*** • Baubedarf GmbH



Grefrather Weg 39-41 • 41464 Neuss

Tel. 0 21 31 - 74 04 10 Fax: 4 20 75

[www.heisel-baubedarf.de](http://www.heisel-baubedarf.de)

-  Hoch- und Tiefbaustoffe
-  Baustoffe für den Dachausbau
-  Natursteine - Pflaster
-  Klinker - Fliesen
-  Bauelemente - Türen
-  Beratung u. Mengenermittlung



# Motorradtour 2019

# Unser Archivar berichtet: Der Jgz. „Mer verstont et och“ von 1937



Parade 1938: Olt Paul Servos, Lt Karl Liebens, Fw Peter Wierich, Hönes Jakob Fassbender und die Jäger Willy Tieves, Karl Bienefeld, Heinz Fücking, Heinz Schmitz, Peter Breiden, Hans Buerling und Mathias Schläger.

Die Geschichte über den Jägerzug „Mer verstont et och“, über die ich hier berichten möchte beginnt im Jahre 1937. 1937 ein Jahr, welches dem Neusser Bürger Schützenverein und im Komitee, durch Differenzen mit den damaligen Machthabern, einige Änderungen brachte. Mussten doch Vereinspräsident Peter Marx sowie Vizepräsident Albert Vellen auf Anweisung der Kreisleitung von ihren Ämtern zurücktreten. Der damalige Oberbürgermeister Wilhelm Gelberg, selbst Schützenkönig des Jahres 1935, wurde von Kreisleiter Erich Börger aufgefordert eine Umbildung des Komitees zu organisieren. Wilhelm Gelberg übernahm damals selber das Amt des Schützenpräsidenten. Aber das ist eine andere Geschichte.

In dieser Zeit also war es, dass sich beim Schützenfest 15 junge Männer aus dem Dreikönigenviertel auf der Oberstraße den Sonntagsnachmittagsumzug anschauten. Noch nicht ganz schlüssig was man mit dem Rest des Nachmittages anfangen sollte, begaben sich die jungen Herren, die alle Mitglieder des VfL Rheinkraft waren, zur Gaststätte Hahn Straße, um hier einige Runden zu Kegeln.

Vom Schützenfestlichen treiben wohl noch sehr beeindruckt, kam man in die

ser geselligen Runde plötzlich auf die Idee einen Schützenzug zu gründen. Gesagt getan, sogleich nach diesem Vorschlag folgte die Wahl der drei Chargierten.

Bei der Wahl des Korps einigte man sich schnell, und so beschlossen die Anwesenden sich dem Neusser Jägerkorps von 1823 anzuschließen. Die Namensgebung der Gemeinschaft stellte sich als etwas schwieriger dar. Schließlich einigte man sich nach langen Diskussionen auf den Namen

„Mer verstont et och“. So wurde dann im Oktober 1937 der neue Zug unter dem Namen „Mer verstont et och“ bei Major Quirin Heck, der von seinen Jägern liebevoll „Hecke Papp“ genannt wurde, auf der Friedrich-

straße mit 12 Mitgliedern angemeldet. Übrigens, bei der Wahl der Chargierten wurde Paul Servos zum ersten Zugführer des Zuges gewählt. Unterstützt wurde er von Karl Liebens als Flügelleutnant sowie Peter Wierich, der den Posten des Feldwebels ausüben sollte.

Das Zunfthaus an der Oberstraße wurde das erste Vereinslokal des Zuges. Bei der Gründungsversammlung konnten sich die jungen Jäger über eine Spende in Höhe von 50,- RM vom zufällig im Lokal anwesenden Werner Schauerte, Schützenkönig 1933, für ihre noch klamme Zugkasse freuen.

Im Jahre 1938 zog der Jägerzug „Mer verstont et och“ mit 11 Aktiven unter Zugführer Paul Servos zum ersten Mal zur Parade über den Neusser Markt.

FEUERLÖSCHER-PRÜFDIENST

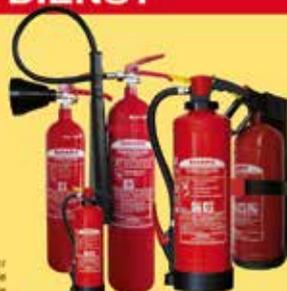
Unser Angebot umfasst den Vertrieb, die Montage und Wartung von:

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA/NRWG)
- Tragbaren und fahrbaren Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Brandschutztüren- und tore
- Steigleitungen
- Beseitigung von Hagelschäden an Lichtbändern und Lichtkuppeln



**EUGEN WAHLE**  
BRANDSCHUTZ- und  
SICHERHEITSTECHNIK

Sommer Str. 58 · 41466 Neuss    Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr  
 Telefon: 0 21 31 / 3 32 21    Internet: www.wertechnik.de  
 Telefax: 0 21 31 / 3 22 41    E-mail: info@wertechnik.de





S.M. Karl Liebens mit Königin 1938/39 auf der Krönung am 19 März 1939 im Gesellenhaus auf der Sternstraße



Eintrittskarte zur Krönung 1939

Erster Zugkönig wurde dann im September, also gleich nach dem Schützenfest, Karl Liebens. Seine Krönung wurde am 19. März 1939 im Gesellenhaus auf der Sternstraße gefeiert. Der Andrang auf dieses Fest muss damals sehr groß gewesen sein, musste man doch an diesem Abend schon um 19.00 Uhr wegen Überfüllung des Saales den Einlass einstellen.

Karl Liebens sollte dann für lange Zeit der letzte Zugkönig gewesen sein. Denn durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges im Jahre 1939 hatte man erst im Jahre 1948 mit Hubert Vieten wieder einen neuen Zugkönig.

Obwohl man 1948 schon den ersten Zugkönig ermittelte, musste man mit der Teilnahme am Schützenfest noch etwas warten. Denn erst im Jahre 1950 nahm der Zug mit 12 Aktiven unter der Zugnummer 11 im Neusser Jägerkorps wieder am Schützenfest teil.



Parade 1950 an der Spitze Olt Karl Liebens

Mitglieder kamen und gingen, so dass man in den 1950er Jahren eine Mannschaftszahl zwischen 12 bis 16 Jägern hatte.

War mit Karl Liebens die Position des Zugführers seit 1939 bestens besetzt, so war der Posten des Flügelleutnants in dieser Zeit zum jährlichen Wechsel „verurteilt“.

Erst als im Jahre 1955 Willy Arndt sich bei der Wahl zum Flügelleutnant durchsetzen konnte und sein „Leutnantspatent“ bekam, hatte man bis ins Jahr 1998 Ruhe, was dieses Amt betraf. Seinem Organisationssinn und auch die Pflege der Zugkameradschaft ist es mit zu verdanken, dass das Zugleben spätestens seit dem Jahre 1959 für lange Zeit nur noch aufwärts ging. Fackelbau, Zugausflüge, Stiftungsfeste, Krönungen sowie Karnevalsveranstaltungen in der

Gaststätte Pullen an der Bergheimer Straße, die nach der Wiederaufnahme des Neusser Schützenfestes nach dem 2. Weltkrieg als Zuglokal fungierte, gehörten ebenso zum Vereinsleben wie ein stets adrettes Auftreten an den Schützenfesttagen. Unvergessen waren hier auch die Schützenbiwaks im „Garten“ von Leutnant Willy Arndt, wobei neben einer Musikkapelle sich nicht selten der jeweilige Neusser Schützenkönig einfand. Seine Blütezeit hatte der Zug in den 1970er Jahren. Hier wuchs der Zug auf 22 aktive Mitglieder an und gehörte zu dieser Zeit zu den stärksten Zügen im Jägerkorps.

Leider musste Oberleutnant Karl Liebens im Jahre 1981 aus gesundheitlichen Gründen nach 41 Jahren, davon 40 Jahre Zugführer, vom aktiven Dienst zurücktreten. Er wurde von den Zugmitgliedern einstimmig zum Ehrenzugführer ernannt.



Parade 1993 mit Olt Hans Becker



Parade 2004 mit Olt Klaus Dieter Pöge, Lt Karl-Heinz Hamacher, Fw Hans Sahl

rer gewählt. Der eine oder andere ältere Marschierer tat es ihm gleich und ging in den Passivenstand des Zuges. Im Jahre 1981 übernahm Hans Becker die Geschicke des Zuges. Der Zug hatte einen gesunden Durchschnitt von 15 Jägern. Leider verstarb Hans Becker 1997 viel zu früh. Klaus Dieter Pöge war es, der die Position des Zugführers im Jahre 1998

übernahm. Leider waren bis zu dieser Zeit viele Zugkameraden verstorben oder hatten aus alters- und gesundheitlichen Gründen die aktive Teilnahme am Schützenfest einstellen müssen.

So musste der Jägerzug „Mer verstonet och von 1937“ trotz reger Vereinstätigkeit mangels Mitgliederzahl im Jahre

2004 seine Mitgliedschaft im Neusser Jägerkorps und somit auch im Neusser Bürger Schützenverein einstellen. Schade!

Karl-Heinz Nischack  
Sammlung und Archiv über Neusser Jägerkorps

## Gaststätte Gießkanne

Hamtorwall 17-19 - 41460 Neuss  
02131 / 273873  
Inh. Karin und Norbert Schommen

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag ab 16 Uhr  
Samstag ab 11 Uhr  
Sonntag ab 17 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
Alle Tage durchgehend geöffnet

## Zwei Schützen in Rom ...

In der Woche nach Ostern fuhren die beiden Goldhochzeitspaare Gisela und Norbert Fassbender sowie Rosemarie und Horst Fassbender mit anderen Familienmitgliedern für eine Woche nach Rom.

Hier stand u.a. auch der Besuch der Generalaudienz mit dem Heiligen Vater Papst Franziskus auf dem Programm. Die beiden Neusser Schützen Horst Fassbender (Ehrenmitglied des Neusser Jägerkorps) und Norbert Fassbender (Ehrenmitglied der Neusser Schützenlust) waren im Vorfeld sehr gespannt, wie eine solche Audienz abläuft. Zwar war Norbert bereits des Öfteren in Rom, um an Konsistorien (Versammlungen der Kardinäle unter Vorsitz des Papstes) anlässlich der Ernennung von Kardinälen teilzunehmen, eine Papstaudienz war aber auch für ihn neu.

Einen Tag vor der eigentlichen Audienz traf man sich im Pilgerbüro, um die Eintrittskarten abzuholen, die den Neusser Romreisenden durch Erzbischof Georg Gänswein zugewiesen wurden. Am nächsten Morgen ging es pünktlich zur Audienz, wo man die zugewiesenen



Papst Franziskus im Gespräch mit Norbert Fassbender. In der Bildmitte Horst Fassbender.

Plätze in der ersten Reihe einnahm. Für die beiden Neusser Schützen und den mitgereisten Familienangehörigen ein erhebendes Gefühl, den vollbesetzten Petersplatz so ganz in der Nähe des Papstes zu erleben.

Nach der Generalaudienz dauerte es einige Zeit, bis der Papst auch zu der Neusser Gruppe kam. Umringt von zahlreichen Fotografen und Fernsehkameras übergab Norbert dem Heiligen Vater ein Buch über Kardinal Frings, dass ihm

die Kardinal-Frings-Gesellschaft mitgegeben hatte. Zur Überraschung aller, sprach Papst Franziskus die Neusser Gruppe in Deutsch an. Es war keine bloße Begrüßung, sondern ein nettes Gespräch, was offensichtlich länger dauerte als die anwesenden Fernsehmacher gewohnt waren.

Diese Romreise, insbesondere die Begegnung mit dem Heiligen Vater, war etwas ganz Besonderes und wird den beiden Neusser Schützen noch lange in Erinnerung bleiben.

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.

Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.

Meldet euch einfach bei uns. [aktuell@neusserjaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusserjaegerkorps.de)



# dörr

meisterbetrieb seit 1929



**FACHGESCHÄFT  
FÜR**



*schützen- und  
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,  
gravuren  
beschriftungen*

inh. bernd stevens  
 büttger str. 79  
 41460 neuss  
 tel. 0 21 31 - 2 55 56  
 fax 0 21 31 - 27 25 04

[www.stempel-doerr.de](http://www.stempel-doerr.de)

Damals. Heute. Morgen.

**FRISCHE & QUALITÄT  
SEIT 1871**



**NEUSS** Büttger Straße 8-10 · 41460 Neuss  
**DÜSSELDORF** Cheruskerstraße 113 · 40545 Düsseldorf

**MEAT YOU THERE!**

[www.matzner-neuss.de](http://www.matzner-neuss.de)

# Er war die Eins, er ist die Eins und wird fortan der Erste bleiben, S.M. Kurt I.



Ein jubelnder König zeigt sich den Neusser Bürgern am Dienstagabend auf dem Markt

Kündigte die NGZ am 27. August 2019 noch ein Quintett für den Schuss auf den Königsvogel am Abend auf der Festwiese an, so war es zum Termin nur noch ein Quartett. Gemeldet hatten Stefan Meier vom TK „In Treue fest“, Kurt Koenemann als Hauptmann und Zugführer im Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen“, sowie Christian Burlage vom Grenadierzug „Fetzige Nüsser“ und Joachim Schoth vom Schützenlustzug „Altrüscher“.

Die Auslosung der Schießnummern ergab folgende Reihenfolge: Kurt Koenemann Nr. 1, Stefan Meier Nr. 2, Christian Burlage Nr. 3 und Joachim Schoth Nr.4. Auf den Gewinner soll auch gewettet worden sein. Man geht da meist von 20 Schuss + x aus. Der 9. Schuss in 6 Minuten brachte die Entscheidung – sensationell! Einatmen, Ausatmen, Luftanhalten, so schießt man sportlich. Kurt Koenemann hatte alles richtig gemacht. Fairerweise muss man sagen, er hatte auch einen Schuss mehr als seine Mitbewerber.



Ein Bild aus den Kindheitstagen von Kurt (1961)

Kurt ist am 29.9.1956 im Lukas geboren und getauft worden. Er hat drei Schwestern, davon zwei älter als Majestät. Mit diesen und seinen Eltern Kurt und Anneliese, geb. Ingerfeld hat er auf der Kölner Str. 207 gewohnt und ist dort aufgewachsen. Gnadental, damals sagte man noch „Grünwegsiedlung“.

1975 stand dann für den weiteren Werdengang die Frage an: Militär, also äußere Sicherheit oder Polizei, also innere Sicherheit. Wachtmeister war der erste

Dienstgrad bei der Polizei. Äußeres Kennzeichen war die grüne Schulterklappe ohne Streifen oder Sterne. Majestät erinnert sich bezogen auf seine Ausbildung in Bochum besonders an



Die schätze des Schützenarchivs im Magazin

den „Heißen Herbst“ (Schleier-Entführung), ein harter Einsatz im Herzen des Ruhrgebietes. Nach drei Jahren Ausbildung erfolgte der erste Streifendienst in Kaarst. 1985 war die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung absolviert, und es gab Sterne auf den Schulterklappen. Leiter der Polizeiwache Dormagen und Leiter der Polizeiwache Meerbusch waren die abschließenden Highlights im Berufsleben = 5 Sterne. Das war 2018. Da war die Entscheidung schon gefallen: „2019 halt ech drop!“ Der Zug wusste Bescheid und hat Ruhe bewahrt. Nur die Presse konnte nichts für sich behalten, und somit wussten die Eltern der Kinder im Kindergarten „Maria Goretti“ auch Bescheid, bevor es deren Leiterin, Beate Koenemann, geb. Weger, ihnen dies persönlich sagen konnte.

Beate ist ein Sonntagskind. Sie wurde am 30.11.1958 linksrheinisch geboren, d.h. in Heerdt. Aufgewachsen ist sie am Neumarkt, auf der Niederwallstraße. Ihre Eltern waren zwar nicht Schützenfest-affin, aber der Neumarkt und die Hauptstraße waren nicht nur Ende August fest in Schützenhand. Als gelernte Erzieherin war Beate zunächst in St. Barbara. Nach der Schließung dieses Kindergartens war die Alternative „Maria Goretti“ auf der Kapitelstraße. Seit 2012 hört da alles auf ihr Kommando, sie ist die Kindergartenleitung.

Auf die Frage wo und wann sie sich denn kennengelernt hätten, kam Kurt direkt der „Heiße Herbst“ 1977 und die Ermordung Hanns Martin Schleyers in den Sinn. Es war Buß- und Betttag und



Familienidyll auf dem Klettergerüst. V.l.o. Irmgard, Kurt, Ursula, Annelie, unten Mutter mit Beate (meine jüngste Schwester)

Beate wollte mit Freundinnen was erleben. Das „Schlösser-Eck“ an der Büttger-/Ecke Gartenstraße war das Ziel. Herbert Geyr hieß der damalige Wirt. Zufällig war auch Kurt da. Die ihm von Beate beim Abschied gegebene Telefonnummer war wichtig, und sie wurde behalten. (Für die jüngeren Leser sei hier vermerkt, dass man zu der Zeit nur in geschlossenen Räumen oder von einer Telefonzelle aus telefonieren konnte)

1981 hat Kurt, er war da Schutzmann auf der Wache in Kaarst, seine Beate in Alt St. Martin geheiratet und wohnt seitdem im Haus der Schwiegereltern

in 41462, wenn er wesse dot, wat ech meen. Majestät ist 1979, ein Jahr nach der Gründung des Schützenlustzuges „Die Oberjä(h)rigen“ dem Zug beigetreten. Er war glatt vergessen worden. Der Zug rekrutierte sich damals aus Mitgliedern des Neusser Rudervereins und Schülern des Quirin-Gymnasiums. Kurt war 10 Jahre Spieß des Zuges. 1995 hatte Jochem Dammer, der damalige Major der Lust, ein Adjutantenproblem. Sein Vorschlag an die Versammlung war Kurt Koenemann. Er wurde in Abwesenheit gewählt. Kurt und Beate waren derzeit auf Entdeckungsreise in Hongkong. 22 Jahre hat er Pohl gehalten, wie die Gladbacher zu sagen pflegen.

Die Verantwortung und Gestaltung des Jubiläums „150 Jahre Schützenlust“ lag beim Adjutanten Kurt Koenemann.

Seine Verabschiedung als Adjutant erfolgte abseits vom Protokoll am Montagabend mit Großem Zapfenstreich auf dem Münsterplatz. Ehrenmitglied wurde er auf der folgenden JHV der Korps.



Das Königspaar bei einer Rudertour auf der Warthe

Seitdem ist Kurt Ehrenhauptmann und als solcher hat er „Die Oberjä(h)rigen“ in diesem Jahr über den Markt geführt.

Neben dem Reisen ist Rudern für Kurt und Beate seit fast einem halben Jahrhundert eine Leidenschaft, bisher nur auf europäischen Flüssen. Wer weiß, was nach dem Königsjahr noch passiert oder möglich ist.

Unser Landrat Hans-Jürgen Petraschke, der auch oberster Dienstherr der Kreispolizeibehörde ist, hat den Polizeibeamten Kurt Koenemann in guter Erinnerung und hat dem gerade in den Ruhestand getretenen „Jungen Mann“



Obere Reihe von links: Kurt Koenemann, Gregor Schlangen, Georg Martin, Gereon Cornelius, Jochem Dederichs, Dr. Bernd Kluth, Christian Stoffels, Heinz-Wilhelm Rymiorz-Siepe, Wolfgang Breuer, Jörg Schepping. Untere Reihe: Dr. Thomas Kauffels, Egbert Dederichs, Dirk Antony, Martin-Josef Küppers, Hans W. Mausberg, Otto Sels

die ehrenamtliche Leitung der Malteser angetragen. Alles Gute hierfür. Eine weitere Leidenschaft ist das Tanzen. Ein zusammengewürfelter Haufen tanzbegeisterter Leute, die sich mögen und auch mal auftreten und Geburtstage miteinander feiern, tritt unter dem seltenen Namen „Kräuterbutterdemenztänzer“ an, wobei das Wort mit „K“ für Treffen in Garagen oder im Freien mit leckerem Essen steht und das „D“ für vergessene Schrittfolgen. Mittlerweile findet das Tanzen auch in den Räumen einer Tanzschule statt um das Handicap zu verbessern und um eventuell das „D“ zu vergessen.

Abschließend muss noch etwas zum Zylinder des Königs gesagt werden: Hierbei handelt es sich um den Zylinder von seinem Vater Kurt, den dieser wiederum von seinem Vater Kurt, also vom Großvater unserer Majestät geerbt hatte. Hierzu sei bemerkt, dass beim Königs-



Das Königspaar erwartet den Vorbeimarsch der Chargierten am Krönungssamstag



Chargierte: v.l. Hans W. Mausberg, Martin-Josef Küppers, Kurt Koenemann

zylinder das Aussehen das Wichtigste ist, nicht die Weite. Ein König trägt seinen Zylinder in der Hand, nicht auf dem Haupte.

Wir wünschen S.M. Kurt I. Koenemann und seiner Königin Beate ein wunderschönes und erlebnisreiches Regierungsjahr.

Ihr freundlicher

# Getränke Service

**Stephan Rutz**

Belieferung an Privat  
und Gastronomie  
Veranstaltungen aller Art

Bismarkstr. 52 ~ 41464 Neuss  
Tel.: 02131 / 85 80 08  
Mobil: 0172 / 56 12 491  
Fax: 02131 / 80 2 28

## Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn  
Bergheimer Str. 121 \* 41464 Neuss  
Tel.: (02131) 44823

Gepflegte bürgerliche Küche  
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand  
Dienstags & Mittwochs Ruhetag  
[www.em-hahnekoerfke.de](http://www.em-hahnekoerfke.de)  
[info@em-hahnekoerfke.de](mailto:info@em-hahnekoerfke.de)



# Fackelrichtfest der „Annemarie“ Und sie bauen doch wieder ...

Hatten wir in den vergangenen Jahren doch meist Glück mit dem Wetter gehabt, meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht so gut mit uns. Wie vom Wetterbericht vorhergesagt, es regnete es bei unserem Fackelrichtfest am 18. August in Strömen. Um den angekündigten widrigen Wetterverhältnissen gerecht zu werden, hatten wir vorsorglich am Tag zuvor bereits den Veranstaltungsort, die „Alte Trafostation“ so hergerichtet, dass wir unser diesjähriges Fackelrichtfest im Trockenen abhalten konnte. Unter dem Motto „Und sie bauen doch – 85 Jahre Jgz. Annemarie“ hatten wir eingeladen und rund 100 Gäste waren trotz der widrigen Wetterverhältnisse der Einladung gefolgt, um einige



gemütliche Stunden im Kreise der „Annemaristen“ zu verbringen. Stellvertretend für alle Gäste seien hier S.M. Bruno II. Weyand, Reitersieger Bernd Claßen von Ameln, Ehrenpräsident Thomas Nickel und Jägermajor Rene Matzner genannt. Hatte es den ganzen Vormittag noch „wie aus Eimern“ geregnet, so ließ der Regen im Verlauf der Veranstaltung nach, um später ganz aufzuhören. Da wir uns ja im Vorfeld auf diese Wet-

terverhältnisse eingestellt hatten und das Büffet im Kunstraum aufgebaut hatten, war der Verzehr von Radiese, Leberwurst und Schwarzbrot sowie Kaffee und Kuchen im Trockenen gewährleistet. Trotz der Wetterkapriolen, eine gelungene Veranstaltung. Wir nutzen die Gelegenheit und bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest in gewohnter Weise gefeiert werden konnte.



**Michael Schmitz**  
BEDACHUNGEN UND MEHR  
MEISTERBETRIEB

Further Str. 61 · 41462 Neuss · Mobil: 0177-3206779  
Tel. 02131 - 40 54 560 · Fax 02131 - 40 54 561  
michael.schmitz@neusser-dachdecker.de  
www.neusser-dachdecker.de

# Rückblick Schützenfest 2019



Unsere Große Festversammlung mit Jubilarehrung in der Stadthalle

„Wie Quirinus und Petrus einen Deal machten“, könnte der Untertitel des diesjährigen Berichts auch lauten. Der Verfasser hätte niemals gedacht, dass das Wetter derartig über einen drüber brettern kann wie in diesem Jahr. Doch der Reihe nach:

Wie immer begann alles mit unserer großen Festversammlung in der Stadthalle. Man muss schon sagen: Es ist Jahr für Jahr eine planerische Glanzleistung unseres Vorstands, eine derartige Räumlichkeit auf die Schnelle zu besorgen, steht doch am Vortag zu selben Stunde noch gar nicht fest, ob überhaupt Anlass besteht, sich festlich zu versammeln. Oder ist es einfach nur Glück, dass am Vorabend eine gewisse Mehrheit an

Schützen das laute „Zoch Zoch!“ durch dieselbe Halle schallen lässt? Wie dem auch sei: Es wurde beschlossen zu ziehen, also waren wir Jäger am nächsten Morgen da. Der frühe Vogel fängt den Wurm ...

Zu feiern gab es Einiges: unsere Abo-Regimentsschiessensieger z.B., namentlich Patrick Coersten, Max Graumann, Peter Wallrawe, Peter Nürenberg, Michael Lipinski und Stefan Süsselbeck, die Meisterschale, ääääh..., den Siegerpokal zum vierten Mal in Folge in die Reihen des Jägerkorps holten. Davon war auch S.M. Bruno II. Weyand schwer beeindruckt, dem Major René Matzner über 800 Jäger und 23 Großfackeln melden konnte. Ralf Peifer aus dem Zug



Oberstehrenabend in der Stadthalle. Der wiedergewählte Oberst Walter Pesch bei seiner Ansprache

„Jägerslust“ wurde als Korpsieger vorgestellt, ebenso wie „Schreiber-Ikone“ Axel Klingner und Tambourmajor a.D. Ralf Linnartz als Ehrenmitglieder. Es war ein schöner Sonntagmorgen, der sich nach Ende der Versammlung in die Straßen und Biergärten unsere Heimatstadt verlief.

Die Ehrenabende zu Ehren unseres Obristen Walter Pesch und binnen Wochenfrist später zu Ehren unserer Majestät Bruno II. rutschten dann viel schneller heran, als man glauben mochte: Entweder machte man Urlaub, bastelte an der Fackel oder tat sonst wie kund, wie sehr man sich auf das Schützenfest freute. Die Facebooker unter uns konnten sich vor Fotos der „Countdown-Uhr“ am Rathaus kaum retten. Jedenfalls verging die Zeit wie im Flug.

Noch am Samstag vor Schützenfest speulierte man wie üblich über das Wetter. Der Verfasser feierte mit seinem Zug

**KÜCHENSTUDIO**  
**INNENAUSBAU**



**J. SCHEUER**

- Einbauküchen
- Beratung und Planung - auf Wunsch auch vor Ort
- Montage und Komplettinstallation
- Modernisierungs- und Sanierungsservice
- Küchen-Umzugsservice
- Innenausbau
- Komplettservice **„AUS EINER HAND“**

Mehr Infos im Internet unter: [www.kuechen-scheuer.de](http://www.kuechen-scheuer.de)  
Ausstellung: Eichendorffstraße 73 ■ 41464 Neuss  
Telefon: 0 21 82 / 13 38 ■ Fax: 0 21 82 / 18 775  
E-Mailadresse: [jp.scheuer@t-online.de](mailto:jp.scheuer@t-online.de)

Bezirksdirektion  
**Moll & Pesch**  
OHG



Offizieller  
VERSICHERUNGSPARTNER  
DES  
NEUSSER JÄGERKORPS  
von 1823

**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN



Fackelrichtfest. V.l.n.r.: Präsident Martin Flecken, S.M. Bruno II. Weyand mit Königin Beate und Major René Matzner

ein verregnetes Zug-Fackelrichtfest am Jröne Meerke und die Hobby-Meteorologen waren sich nur über eine Sache einig: Stadtpatron Quirinus und Fels Petrus hatten was vor, es würde „schön“ werden.

Am Dienstag zum Fackelrichtfest des Korps, das leider in diesem Jahr nicht allzu gut besucht war, wusste man schon mehr. „Es wird schön und wärmer.“, was im Nachhinein betrachtet noch gespottet war. Die 23 Großfackeln gefielen jedoch dem Komitee und unserem Vorstand und wurden folgerichtig abgenommen. Um den Bierwagen wurde verzählt und man verabschiedete sich „bis die Tage“.

Freitag – Kirmesplatzeröffnung. Sie kroch schon ran, die Hitze. Noch durfte man

kurz tragen. Herrlich ist es, gerade auf der Hessentorbrücke zu stehen, an einer der zahllosen Bierstände, und aus dem Grüßen und Herzen gar nicht mehr rauszukommen. Man muss dann nur den rechtzeitigen Absprung finden, denn die Tage der Wonne beginnen ja erst gerade.

Gelingt nicht jedem, denn wenn man zum Fackelzug Antreten in der Stadt hat, kommt schon der eine oder andere Kamerad vorbei, der freimütig eingesteht, sich zunächst einmal duschen zu wollen, um rechtzeitig zum Zug parat zu sein. Also Kirmesplatzeröffnung und Böllern „in einem Zug“ - stabil, sag ich da nur.

Schließlich mit den Großfackeln auf der Krefelder Straße angetreten, wird mit den Hufen gescharrt. Schließlich will man den Fackelbauern endlich den verdienten Applaus zukommen lassen. Der



Das Gedenken für die Verstorbenen des Korps am Samstagnachmittag in St. Quirin



Aufmarsch zur Parade

Zug startete holprig aber danach lief's wie ein Länderspiel. Es machte richtig Spaß - wenn nicht noch der Rücktransport der Fackeln bewältigt werden müsste. Eine echte Belastungsprobe für Füße und Schuhwerk.

Irgendwie startet danach ein Film, quasi ein Ritus: Wecker auf 6? Check. Schlafen. Kurz. Bimmelmelim, Treppab. Kaffeemaschine an. Check. Toast unten. Check. Duschen. Check. Alarmstuhl abräumen. Check. Vor den Spiegel. Spießcheck. Raus auf die Straße. Taxi. Check. Und jährlich grüßt das Murmeltier...

Großes „Hallo“ nebst „Eintreten“ zum „Antreten“. Das Frühstück in geselliger Atmosphäre. Vorglühen. War ja schließlich nur 27 Grad am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr. Ab zum Aufmarsch, so



Frontabnahme durch den Oberst

ziemlich jeden Korpskameraden, der nicht rechtzeitig aus dem Weg kommt, Herzen. Und dann der Aufmarsch! Im gleißenden Sonnenlicht den Büchel hoch und de Maat eraff. Vielfacher Pinguin-Gruß nach links bevor man erstmals im Waffenrock an Major und Adjutant vorbeimarschiert. Was soll ich sagen? Grandios!

Wie auch die Zeit bis zur Parade. Es mag zwar recht beschwerlich sein, in Nischenlagen mehrfach ab- und aufzurödeln, um Oberst, Regimentsadjutant, Komitee nebst Majestät an der Straße die Ehre zu erweisen, aber dazwischen lässt sich im Dunkeln - sagen wir besser im Halbschatten – verdammt gut munnkeln.



Die Uhr wird grün, es ist noch Zeit, steht Die Hönes-Parade

Luftgewehr \* Luftpistole \* Kleinkalibergewehr \* Sportpistole



Wir sind ein Schießsportverein im Herzen von Neuss.  
 Neben unseren sportlichen Aktivitäten wird die Geselligkeit groß geschrieben.  
 Unsere Mannschaften schießen auf Kreis, Bezirks und Landesebene.  
 Viele Schützenvereine aus dem Kreis Neuss führen ihre Korps-schiessen auf unserer Anlage durch. Auch Schützenzüge ermitteln bei uns ihren König.  
 Haben wir ihr Interesse geweckt?  
 Dann kommen sie doch einfach mal vorbei.  
 Unsere Sportschützen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**SSV Neuss 1962 e.V.**  
 Katharina – Braeckeler - Straße 8  
 41462 Neuss

Telefon : 02131 – 548360  
 E-Mail : info@ssv-neuss.com  
 Website : ssv-neuss.com

Öffnungszeiten  
 Montag & Donnerstag 17.00 – 21.00 Uhr  
 1. & 3. Sonntag des Monats 10.00 – 13.00 Uhr

doch die Musik nicht sehr weit. Setzt sie sich in Bewegung dann, so wissen alle: et jeht drop an. Der Blutdruck steigt, das Herz pulsiert, gleich wird om Maat fix paradiert. „Frei weg!“ und „Richtung!“ letztes Mal, die Reihe macht sich auch recht schmal, das Grinsen dann nach rechts gewandt, vorbei mit linker steifer Hand, die Augen wieder geradeaus, schnell ist vorbei der Augenschmaus. Parade wird er auch genannt und ist bekannt in Stadt und Land.

Herrliche Umzüge folgten, wenn, ja wenn sich nicht Quirinus und Petrus diesen Hexenkessel ausgedacht hätten. Trotzdem galt: 36 Grad - kein Ventilator, das Leben kommt mir gar nicht hart vor. Schwitzen ist gut für die Figur!



Vorbeimarsch der Chargierten am Schützenkönigspaar



Die Chargierten erwarten die Vorbeifahrt des Königspaares

Die Bälle bei lauer Sommernacht haben manche um viel Schlaf gebracht. Und so verging wieder alles wie im Flug, bis man sich Dienstag auf der Wiese zum Königsvogelschießen einfand. als Aspiranten traten Kurt Koenemann, Hauptmann im Schützenlustzug „Die Oberjä(h)rigen, Christian Burlage, Grenadierzug „Fetzig Nüsser“, Stephan Meier, Tambourmajor bei „In Treue fest“, und Joachim Schoth, Oberleutnant im Schützenlustzug „Alttrüscher“, an.

Noch schnell ein Bier gezapft und gerade im Begriff, des Schießrhythmus aufzunehmen, machte es „Krach“ und „Plumps“: Kurt hatte mit dem 9. Schuss abgeräumt und die Wiese in ein Jubelmeer verwandelt.

Kurt I. Koenemann war neuer Neusser Schützenkönig. Es machte Spaß, ihm zu Ehren noch einmal zu später Stund' zu paradieren.

Und der Krönungsball, tja, was soll man sagen? Der lief mal wieder richtig rund. Fazit: außer Hitze nichts zu meckern, alles fein. 2020, et jeht drop an! Horrido!



Das Königspaar auf dem Weg zur Krönung in der Stadthalle

Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen. Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen.

Meldet euch einfach bei uns.

aktuell@neusser-jaegerkorps.de

>> Gastlichkeit



seit über 100 Jahren im Herzen von Neuss

**Drusus**hof

Gaststätte  
Restaurant  
Catering  
Partyservice

Erfstrasse 58 | 41460 Neuss  
Tel 02131-21592 | www.drusus.hof.de

Der richtige Rahmen für Feiern, Meetings, Präsentationen ... mit allen Dienstleistungen, die dazu gehören - von der Dekoration bis zur Veranstaltungstechnik

Drususallee 1 | 41460 Neuss  
Tel 02131-202510 | www.drusus1.de



**Raum zum Feiern in Neuss** <<



Das  
Neusser Jägerkorps von 1823

bedankt sich ganz herzlich bei

**Georg Bosch,**

der das Korpsleben das Jahr über  
fotografisch begleitet und mit seinen  
Bildern zum Gelingen unserer  
Korpszeitschrift „Aktuell“ beiträgt.



## Fahrradabstellanlagen & E-Bike Stationen in Premiumqualität

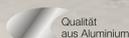
**BIK TEC®**

Unser Service umfasst die  
Entwicklung, Planung,  
Fertigung, Lieferung und  
Montage für hochwertiges  
Stadtmobiliar wie z.B.  
Fahrradabstellanlagen,  
Buswartehallen und  
Raucherkabinen.

Bei uns haben Sie eine große Auswahl:  
mit vielen Standardprodukten  
bis hin zu individuellen Lösungen.

Kontaktieren Sie uns,  
wir helfen Ihnen gerne weiter:  
[info@biktec.com](mailto:info@biktec.com)  
Tel: 02433.44 666 - 0

[biktec.com](http://biktec.com)



# Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus

Das Jahr 2023 wird ein besonderes in der Neusser Schützengeschichte, denn nicht nur der Bürger-Schützenverein, auch die Grenadiere und wir Jäger feiern das 200-jähriges Bestehen.

Zur Vorbereitung dieses Ereignisses, wurde in unserem Korps ein Festkomitee gegründet, was sich seit ca. einem Jahr sporadisch trifft und bereits erste Eckpunkte festgelegt hat.

Das Festkomitee, dem die Herren Dominik Kühne, Rene Matzner, Andreas Felten, Michael Panzer, Heiko Froitzheim, Cornelius Goldkamp, Florian Börsting, Gustav Pertz und Oliver Brückner angehören, möchten das Jahr 2023 mit mehreren Highlights spicken und man hat sich dazu in folgende Projektgruppen aufgeteilt:

- 1) Jägerball**  
– als großen Festakt wird ein Jägerball angestrebt. Termin 30.04.2023
- 2) Festschrift, Bildband, Programmheft**
- 3) Jägerfilm**
- 4) Ausmarsch**  
– eine Art Marschübung mit anschließendem Biwak
- 5) Merchandising**

Die einzelnen Projektgruppen bestehen bisher vornehmlich aus Mitgliedern des Festkomitees.

Für die Entwicklung und Umsetzung wird jedoch zusätzliche Hilfe aus dem Korps benötigt. Insbesondere für den Jägerfilm, ist man auf Mithilfe angewiesen.

Es ist geplant, dass Neusser Jägerkorps in allen Facetten zu beleuchten und dazu möchte man gerne verschiedene Jäger eine Zeit lang begleiten (Versammlung / Königsschießen / Krönung / Schützenfest etc.).

Als Protagonisten haben wir uns vorgestellt: einen neuen Jäger (von der ersten Versammlung, Einkleidung etc.), einen Falkner, einen Feldwebel, einen Hönes, einen normalen Jäger und einen Kameraden, der vom aktiven in den passiven Status wechselt.

Auch wenn sonstige, besondere Veranstaltungen in den nächsten 2 Jahren geplant sind, würde man sich freuen, diese filmisch begleiten zu dürfen.

Es sind nur noch zwei Jahre Zeit, entsprechendes Videomaterial zu sammeln bzw. zu erstellen, um damit ein schöner Überblick über unser Korps zu entstehen kann..

Wenn Ihr euren Teil dazu beitragen wollt, dass die Vorhaben im Jubiläumsjahr 2023 ein voller Erfolg werden, dann meldet euch einfach bei einem der Herren aus dem oben angeführten Festkomitee.



**Bezirksdirektion**  
**Moll & Pesch**  
OHG

RheinLand Versicherungen  
Bezirksdirektion

**Moll & Pesch OHG**

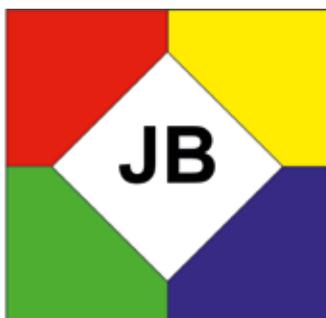
Michaelstraße 72  
41460 Neuss

Telefon 02131 / 71 75 20

Telefax 02131 / 71 75 210

bd.mp@rheinland-versicherungen.de

**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN



**Jörg Böck**  
Fliesenlegerfachbetrieb

**Neersener Straße 20**  
**41564 Kaarst**  
**Mobil 0179 53 53 600**

**Telefon 0 21 31 / 60 34 14**  
**Telefax 0 21 31 / 4 50 59 26**  
**E-Mail joergboeck@aol.com**

„Kennst Du ‚Schützenhilfe‘?“ fragt ein Jäger den anderen an den diesjährigen Schützenfesttagen auf der Rollmopsallee. Irritiert, entrüstet und auch stolz entgegnet der Angesprochene: „Ich brauche keine Schützenhilfe, ich mache mir meine Uniform selbst!“ – Der Klärung dieses Missverständnisses dient dieser Artikel.

## Schützenhilfe – auch der Tod hat Tradition –

So lautet der Titel eines augenzwinkern- den Neuss-Friesischen Krimis aus der Feder von Frank Kurella, Mitglied unseres Jägerhauptmannszuges „Steinadler“. Und natürlich spielen Neusser Jäger eine herausragende Rolle; im vorliegenden Fall die Jungs vom Jägerzug ‚Fidèle Frischlinge von 1964‘. Als Schütze merkt man von der ersten Zeile an, dass der Autor Insider des Neusser Brauchtums ist. Er lässt die Leser unterhaltsam und treffend an Versammlungen der ‚Fidelen Frischlinge‘ teilnehmen; welcher Schütze erkennt sich nicht bei den Beschreibungen des Punkt ‚Verschiedenes‘ auf Versammlungen wieder? Oder wer kann die Diskussionen um wohl gemeinte Geschenke von Zugköni- gen nicht nachvollziehen? Oder auch die Frage, mit welchen Höhepunkten das Zuge- leben zwischen den eigentlichen Schüt- zenfesttagen gestaltet wird? Doch was geschieht, wenn rheinische Lebensfreude auf den Fund von Toten im nordfriesischen Tiedebüll trifft? Wie funktionieren ‚vereinsgeprägte Reflexe‘ von Neusser Jägern in der Begegnung mit einem Kriminalfall und den norddeutschen ‚Dörpslüüd‘? Die Leser erwartet nicht nur ein Krimi und Einblicke in das Zulegen eines fik- tiven Neusser Jägerzuges, sondern auch eine Liebesgeschichte, die beim Neusser Schützenfest ihren Ursprung findet, die Begegnung mit der 93-jährigen Kapitän- switwe und Pensionswirtin Ilse Schattner (deren platdütsche Beiträge im Anhang eigens eine Übersetzung erfahren), tief- gründige rheinisch-friesische Reflexionen bei Bier (Möwenbräu Original, ein Tie- debüller Premium Pilsener!) und Köm im

### Literarische Aussichten

„Kreativität kann auch ein Fluch sein“ soll ein Nüsser Rösken gesagt haben, die dem Autor sehr nahesteht. Aber auch ein Segen, wie der zweite Teil dieses sprichwörtlichen Bildes meint. So dürfen Literaturinteressierte und Schützen-affine Zeitgenossen gespannt sein auf das

kommende Werk, an dem schon ge- schrieben wird. Vielleicht gibt es ja auch in der nächsten Woche vor Kirmes eine Lesung im „Rheingold“. „Jau, worum ock nich?“ würde dazu wahrscheinlich Christian Lüders, der Wirt des Tiedebül- ler Deichkroog meinen.



‚Deichkroog‘ und die Teilhabe am – nicht nur kulinarischen - Leben in ‚Kalli’s Fisch- bude‘. Nicht vergessen werden darf die WhatsApp-Gruppe der Damen der Fidelen Frischlinge, die dem Handlungsverlauf durchaus eine emanzipatorische Note ver- leiht. Mehr wird nicht verraten; der Lese- spaß soll ja nicht verdorben werden.



Das Buch kostet 8,90 EUR ist unter „www.neusser-burcher.de“ zu be- stellen oder im Bücherhaus am Müns- ter zu kaufen.



Am Mittwoch vor Kirmes wurde der Krimi im Rahmen einer Lesung in der Neusser Gaststätte „Rheingold“ vorgestellt. Mit dabei: Hauptmann Michael Panzer und viele Zugkameraden vom Jägerzug „Steinadler“ mit ihren Damen.

# Krönung bei der Fahnen-Kompanie

Ein gut besuchtes Marienhaus bildete am 5. Oktober die Kulisse für die Krönungsfeierlichkeiten des Kompaniekönigs Walter III. Weyers und seiner Königin Trudi. Trotz des Brückentag-Wochenendes hatten Zu Beginn der Krönung begrüßte der Hauptmann und 1. Vorsitzende der Fahnenkompanie Bernhard Posorski die vielen Gäste, wobei ein besonderer Willkommensgruß den persönlichen Gästen des Königs galt. Hierbei begrüßte er insbesondere die Tanzfreunde von der Tanzschule Görke, die mit dem Königspaar in einem Tanzkurs sind.

Aus den Reihen der Schützen konnte er den amtierenden Schützenkönig der Stadt Neuss Kurt I. Koenemann mit seiner Königin Beate begrüßen. Erstmals konnte er mit Volker Schmidtke auch den Hohen Reitersieger bei einer Krönung der Fahnenkompanie willkommen heißen, der mit seiner Ehefrau Ulrike gekommen war. An dieser Stelle muss man erwähnen, dass Schützenkönig und der Hoher Reitersieger mit ihren Ehefrauen, ebenfalls dem o.g. Tanzkurs angehören, was sie zu einem späteren Zeitpunkt noch zeigen sollten.

Ein ganz besonderer Willkommensgruß galt liebgewonnenen Freunde der Kompanie, dem Schützenkönig 2017/2018 Georg Martin mit seiner Angelika. Von der Spitze des Neusser Jägerkorps konnte Major René Matzner und Adjutant Martin Weyers mit Ehefrau Norma begrüßt werden. Aus dem Kreise der Ehrenmitglieder des Neusser Jägerkorps hatten Ehrenadjutant Ferdi Moog, Horst Fassbender und das Ehrenmitglied der Fahnenkompanie Axel Klingner mit Agi, den Weg zur Kompanie gefunden, wo sie freundlich begrüßt wurden. Auch der Vorstand des Korps war der Einladung gefolgt und so konnte der Hauptmann seine Kollegen Peter Wallra-



S.M. Walter III. Weyers mit Königin Trudi

we (Enzian) und Patrick Coersten (Fahnen-Kompanie) mit ihren Damen recht herzlich willkommen heißen. Neben einer großen Anzahl von Sappeuren unter Hptm Rolf Busch, dem Hauptmann der Schützenlust Akki Ackermann und den Abordnungen befreundeter Jägerzüge, konnte der Hauptmann eine Abordnung aus Holzheim begrüßen, die mit dem Scheibenschützen Erbo Zeller den Weg ins Marienhaus gefunden hatten. Unter ihnen der Hauptmann des Holzheimer Jägerkorps Max Ankirchner, der auch Vorsitzender des dortigen Heimatvereins ist

Nachdem der Hauptmann das Königspaar kurz vorgestellt hatte, folgten die offizielle Inthronisierung und die Überreichung des Königsilbers durch Major René Matzner. Es schlossen sich Ritterschlag und Ehrentänze an. Nach einer nicht enden wollenden Hofcour, beendete S. M. Walter III. mit einer humorvollen, mit viel Applaus bedachten Dankesrede „a la Weyers“, den offiziellen Teil des Abends. Nun war der Tanzkurs des Königspaares an der Reihe.



Der Hohe Reiter Sieger Volker Schmidtke mit seiner Ulrike in ihrem Element

Unter der Leitung von Simone Görke zeigten sie Szenen aus einer „normalen“ Tanzstunde des Kurses. Tolle Tanzeinlagen, mit ständig wechselnden, dem Dargebotenen angepassten Kostümen, begeisterten das Publikum. Eine wirklich tolle Sache und sicherlich auch ein Novum, wo anders gestaltet der Schützenkönig und der Hohe Reitersieger schon mal den Unterhaltungsprogrammpunkteiner Krönung. Danach hatte DJ Rolli (Rolf Bayer) das Sagen, der gekonnt den musikalischen Part des restlichen Abends übernahm.

Bei Musik, Tanz und angeregten Gesprächen wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Schützenkönig Kurt I. Koenemann mit Königin Beate bei ihrer Tanzperformance

# Pfänderschießen vom 25. August 2019

## 1. Chargiertenvogel

	Name	Zug
<b>Kopf</b>	Oliver Küster	Rekelieser
<b>Rechter Flügel</b>	Ralph Lausen	Eichenlaub
<b>Linker Flügel</b>	Clemens Teusch	Eichenlaub
<b>Schweif</b>	Akki Reiners	Nüsser Strolche
<b>Rumpf</b>	Marc Reiners	Nüsser Strolche

## 1. Mannschaftsvogel

	Name	Zug
<b>Kopf</b>	Holger Neumann	Eichenlaub
<b>Rechter Flügel</b>	Lukas Nawrocki	Eichenlaub
<b>Linker Flügel</b>	Reimund Bongartz	Eichenlaub
<b>Schweif</b>	Carsten Neumann	Eichenlaub
<b>Rumpf</b>	Manfred Meinert	Eichenlaub

## 2. Chargiertenvogel

	Name	Zug
<b>Kopf</b>	Sven Lamsfuß	Mer hant Freud
<b>Rechter Flügel</b>	Uli Schnell	Jägerliebe
<b>Linker Flügel</b>	René Matzner	Major
<b>Schweif</b>	Martin Weyers	Adjutant
<b>Rumpf</b>	Sven Hönick	BTK Novesia

## 2. Mannschaftsvogel

	Name	Zug
<b>Kopf</b>	Dennis Fiebig	Eichenlaub
<b>Rechter Flügel</b>	Torsten Bremser	Jägerliebe
<b>Linker Flügel</b>	Rene Müller	Nüsser Strolche
<b>Schweif</b>	Horst Winzen	Treu zur Vaterstadt
<b>Rumpf</b>	Gustav Pertz	Treu zur Vaterstadt

Das Pfänderschießen begann mit der Zugnummer 22

## Service in Sachen Sicherheit!

Wir sorgen für kompetente Lösungen Ihrer Vorsorge- und Finanzierungsfragen mit einem umfassenden Angebot an Lebens-, Renten-, Kranken-, Haftpflicht- und Sachversicherungen sowie Bausparen, Baufinanzierungen und Investment-Anlagen.

Wir beraten Sie gerne. Anruf genügt!

### AXA-Versicherungen

Kornelia Kastner  
 Tückingstraße 42  
 41460 Neuss  
 Tel. 02131 27 40 95  
 Fax 02131 27 57 20  
 kornelia.kastner@axa.de

**Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen. Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zugeschehen.**

**Meldet euch einfach bei uns.**

**aktuell@neusser-jaegerkorps.de**

# Zu Gast bei einem Kaiser ...

Die Einladung eines Kaisers folgend, nahm eine Abordnung der Neusser-Jäger-Fahnen-Kompanie von 1920, am 28. Juli an der Parade beim Schützenfest in Windberg Großheide teil.

Peter (Stocky) Stockhammer, der viele Jahre bei der Schützengilde in Neuss aktiv war und vor über 20 Jahren nach Mönchengladbach übersiedelte, hatte geladen, um mit uns den Höhepunkt seines Repräsentantenjahres als Kaiser zu feiern.

## Warum eigentlich Kaiser?

Wer beim Bürgerschützenverein Windberg Großheide e.V. zum dritten Mal die Königswürde erringt, darf sich offiziell Kaiser von Windberg Großheide nennen. Da Peter Stockhammer bereits in den Jahren 2000 und 2018 die Königswürde errungen hatte, konnte er in diesem Jahr als Kaiser regieren.

An einem regnerischen Sonntagmorgen wurde die Abordnung der Fahnenkompanie am Vereinslokal „Gießkanne“ von einem organisierten Fahrdienst abgeholt und in das 16 km entfernte Windberg gebracht. In Windberg angekommen wurden wir von Ritter Ronny Kühnel begrüßt und kurz in den Ablauf der Parade eingewiesen.

Pünktlich um 11.00 Uhr, zum Start der Großen Festparade, hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Schützen und stellte für den Rest des Sonntags den Regen ein.



Die Teilnehmer der Fahnen-Kompanie mit der gastgebenden Kaiserkompanie „Windberger Mühle“. In der Bildmitte sitzend, Kaiser Peter Stockhammer (Mitte), Ritter Ronny Kühnel (li.) und Ritter Martin Offergeld (re.) mit ihren Damen.

Als Gäste des Kaisers durften wir am Anfang des Regiments, direkt vor der Kaiserkompanie „Windberger Mühle“ aufmarschieren. Deren Mitglieder waren es auch, die uns, bei der für Neusser Verhältnisse doch etwas ungewöhnlichen Parade, hilfreich zur Seite standen. Sammeln, Fahnenaufzug, Aufmarsch und zwei Vorbeimärsche wurden so mit Bravour absolviert, wobei besonders unser Fahnenlenker Michael Zimmermann mit Szenenapplaus bedacht wurde.

Nach der Parade ging es direkt in das kleine Festzelt, wo die offizielle Begrüßung durch den Bürgerschützenverein stattfand. Um den schwülen Temperaturen im Zelt zu entgehen, hatte Kaiser

Peter Stockhammer mit seinen Rittern Martin Offergeld und Ronny Kühnel, am Nachmittag dann in seine Kaiserburg auf der Pfarrwiese der Annakirche geladen. Vor der Kulisse einer monumentalen blumengeschmückten Burg mit integrierem Nachbau der Windberger Mühle, wurden dann im Kreise der Kaiserkompanie einige schöne Stunden verbracht.

Gegen 17.00 Uhr ging es dann wieder Richtung Neuss, wo wir den Tag bei einem abschließenden Bier im Vereinslokal ausklingen ließen. Von dieser Stelle aus noch einmal ein dickes Dankeschön in Richtung Windberg und die Herren vom Fahrdienst.



Der Aufmarsch zur Parade



Die Parade

GW8

# Unsere Verstorbenen

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

## **Hans Bosch**

★6. September 1944 †4. September 2019



Hans war seit 1976 Mitglied in unserem Zug. Als aktives Mitglied ist er bis 1995 mit uns gemeinsam über den Markt marschiert. Danach wurde Hans passives Mitglied. Hierbei war er einer der Aktiveren, was sich vor allem beim Fackelbau zeigte. Als unser „Pöppkes Möler“ machte er sich hier einen Namen und mit seinem Engagement hat er lange unseren Fackelbau geprägt.

Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme. Mit Hans Bosch verliert der Jägerzug einen guten Freund. Wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken erhalten.

**JÄGERZUG „GRÜNE HEIDE“ VON 1927**

**Fischer**  
graphische produktionen

Ihr Partner in Sachen Trauerdruck  
*klassisch - individuell - eindrucksvoll*

Tel. 0 2131 / 27 20 97 | E-mail: info@fischer-trauerdruck.de | www.fischer-trauerdruck.de

Die nächste Schützenveranstaltung steht vor der Tür und Sie brauchen noch Blumen? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Ob Blumenhörner, Anstecksträuße oder Blumendekorationen für jeden Anlass...

Wir beraten Sie gerne!

**Blumenzauber  
Kaminski**

Daria Kaminski  
Theodor-Heuss-Platz 1  
41460 Neuss  
Telefon: 02131 4020692  
E-Mail: blumenzauber.kaminski@gmx.de



# Das waren unse



Fahnenkompanie



Steinadler



Falkner



Fooder Jongens



Wildbret



Greenhorn



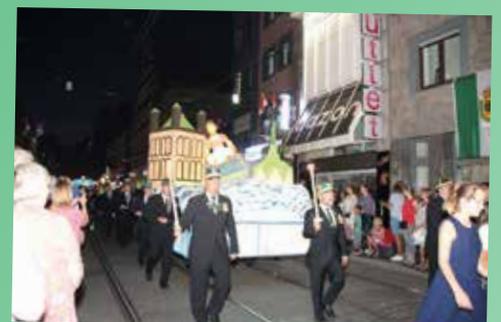
Grüne Heide



Annemarie



Stolze Nüsser/Die Ertfjongs



Alles für de Freud

# ere Fackeln 2019



Rekelieser



Jagdhorn



Wilde Jongsens



Jongsens vom Schlachhoff



In Treue fest



Sängerfreunde



Munteres Rehlein



Eichhorn



Eichenlaub



Treu zur Vaterstadt



Stolzer Hirsch



**14. August 2019**  
 Anlage des „Herz-Jesu“ Pflegeheims

Mitwirkende:  
 Regiments- und Bundes-Tambourkorps „Novesia“ 1912 Neuss



Musikverein „Frohsinn“ Norf 1926

Zum  
**Vorschützenfestlichen Treff**  
 laden wir alle Bewohnerinnen und Bewohner ein,  
 im Vorfeld des Neusser Bürger-Schützenfestes  
 einige schöne Stunden mit den Jägern zu  
 verbringen.

**NEUSSER JÄGERKORPS  
 VON 1823**



# Conny Faßbender ist 50 Jahre dabei

Ein Artikel über einen Jubilar in der letzten Jahresausgabe von Aktuell ist zwar selten, kommt aber immer wieder einmal vor. Der Artikel über Conny ist irgendwo im Nirvana des Netzes verloren gegangen und wurde aus diesem Grund nicht in der Schützenfestausgabe berücksichtigt. Die Redaktion bedauert das sehr und hofft, dass die verspätet veröffentlichten Glückwünsche des Zuges, auch jetzt noch ein freudigen Empfänger erreichen.

Im Jahr 1969 war es soweit, das Schützenfestfieber erfasste Conny und ließ ihn von da an nicht mehr los. Die ersten Schritte seiner Schützenlaufbahn absolvierte er im Jgz. „Jagdfalke“, an der Seite seines Vaters. 1975 gründete er den Jgz. „Havekadette“, wo er alle Posten durchlief und von 1981-2002 Oberleutnant war. Danach folgten Gastspiele bei den Zügen „Die Erftjüngens“, „Heideblümchen“ und „Grüne Heide“. Als sein Schwiegersohn Wolfgang zu den „Nüsser Strolchen“ wechselte, wurde Conny neugierig und schaute sich die ganze Sache bei der Weihnachtsfeier 2011 etwas genauer an. Es hat gefal-



len und seine Frau Ingrid teilte Conny spontan mit, das ist doch genau das, was du immer gesucht hast. Unkomplizierte Jäger unterschiedlicher Jahrgänge mit viel Spaß und Freude am Schützenfest. Bei den „Nüsser Strolchen“ angekommen, widmete sich der begeisterte Hobby-Holzwerker der Schaffung schützenfestlicher Kreationen. Vom Bierglasenstecker, über Schützenanstecker, bis hin zu den unterschiedlichsten Schützenfiguren verschiedenster Größe, entstanden kleine Prachtwerke, die nicht nur bei den Zugkameraden großen Zuspruch fanden. Mittlerweile ist Conny von Olt Akki Reiners offiziell zum „Zug-Holzworm“ ausgezeichnet worden.

Conny ist ein herzenguter immer akkurater Schützenbruder mit noch sehr viel Energie, der das ganze Drum und Dran am Schützenfest liebt und so werden wohl noch einige Jährchen dazukommen.

Der Jgz. „Nüsser Strolche“ gratuliert Conny ganz herzlich und wünscht noch viele weitere Jahre in den Reihen des Zuges.



**Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen.  
Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen.  
Meldet euch einfach bei uns.  
[aktuell@neusser-jaegerkorps.de](mailto:aktuell@neusser-jaegerkorps.de)**

# Großzügige Spende an die Initiative Schmetterling

Walter und Trudi Weyers, das amtierende Königspaar der Fahnen-Kompanie, hatten bereits auf der Einladung zu ihrer Krönung vermerkt, dass man anstelle freundlich zugedachter Präsente, um eine Spende für die Initiative Schmetterling Neuss e. V. bittet.

Die vielen Gäste der Krönung folgten der Bitte des Königspaares, sodass eine stolze von 925,- EUR zusammenkam. Walter hatte bereits im Vorfeld angekündigt, den gespendeten Betrag auf die vollen Hundert aufzustocken, so dass zum guten Schluss ein Betrag von 1.000,- EUR für die Initiative Schmetterling bereit stand.

Ende Oktober stand dann der Besuch in der Geschäftsstelle der Initiative auf der Jülicher Straße an. Hierbei konnte die sichtlich erfreute Geschäftsführerin Birgit Ritter dann von Trudi und Walter Weyers die Spende entgegennehmen, für die sie sich herzlich bedankte.

**Jägerkorps „Aktuell“ denkt, eine tolle, nachahmenswerte Aktion, die der Anerkennung aller verdient.**



Die Initiative Schmetterling Neuss e.V. begleitet seit 2002 Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt, schwerbehindert oder verstorben sind. Es handelt sich um einen eigenständigen, gemeinnützigen Verein der unabhängig von politischen und konfessionellen Weltanschauungen den Betroffenen unbürokratisch Hilfe anbietet.

## Elektrogroßhandel Dicken & Hilgers GmbH



- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Rauchmelder
- LED-Leuchtmittel
- Leuchten
- Leuchtmittel
- Kabel und Leitungen
- Elektroinstallationsbedarf
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Batterien

**LED Birne E27 9W (vgl.60W)**



- Energieeffizienzklasse A+ (9 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 806lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar

2,99€/Stk.

**LED Birne E27 11W (vgl.75W)**



- Energieeffizienzklasse A+ (11 kWh / 1000h)
- Lichtstrom: 1055lm
- mittlere Lebensdauer: 25000 Stunden
- Nicht Dimmbar

3,49€/Stk.

Büttger Straße 50 · 41460 Neuss · Telefon 02131/222118 · Telefax 02131/278934 · E-Mail: info@dicken-hilgers.de · www.elektromaterial.eu  
 Geschäftsführer: Jürgen und Dennis Ponzelar (Aktiv im Jägerzug „Alte Kameraden“)



RheinLand  
VERSICHERUNGSGRUPPE

“Ich bin gerne Rheinländer,  
weil traditionelle Werte  
hier ideal mit der  
Moderne verbunden sind.”

**Patrick Coersten**

Versicherungskaufmann  
Sach/Haftpflicht/Unfall Privatkunden

RheinLand Versicherungsgruppe  
RheinLandplatz · 41460 Neuss  
[www.rheinland-versicherungsgruppe.de](http://www.rheinland-versicherungsgruppe.de)

**REDAKTIONS-TEAM**  
NEUSSER JÄGERKORPS VON 1823

Wir SUCHEN VERSTÄRKUNG

Telefon:  
0 21 31 - 54 76 84  
E-Mail:  
redaktion@neusser-jaegerkorps.de

Wenn ihr Interesse an der Berichterstattung  
habt oder die Fotografie ein Hobby von euch ist,  
dann meldet euch bei uns.

## IHR PARTNER...

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Weiterverarbeitung
- Lettershop



...RUND UM DEN DRUCK

**Decker Druck**

Kölner Str. 46 · Neuss  
Tel. 0 21 31 - 17 70 96  
info@deckerdruck.de  
www.deckerdruck.de

# Erster Feldweibelstammtisch

Bereits vor zwei Jahren sprachen auf Schützenfest die Feldweibel von den Zügen Jagdhorn, Jägerliebe, Fooder Jonges und Edelwild, bei einem kühlen Alt auf den Beginn eines Umzuges wartend, über die Idee, sich mal im Laufe des Jahres zu treffen und gegenseitig auszutauschen. Schließlich hat ja jeder Zug eigene gute Ideen und Eigenarten und auch ein Feldweibel mit 20 Jahren Erfahrung lernt nicht aus, zumal manche Strafgeschichten auch für herrliche Lacher sorgen.

Als auch auf dem vergangenen Schützenfest das Thema mal wieder aufkam, vereinbarte man kurzerhand, dies nun in Angriff zu nehmen.

Nach kurzer Rücksprache mit dem Vorstand war klar, dass es keine Bedenken gegen einen derartigen Stammtisch gibt, die Umsetzung aber in Eigeninitiative der Feldweibel erfolgen muss. Es war Florian Börsting, der Feldweibel von „Edelwild“, der die Initiative ergriff und bei der Chargiertenversammlung im Oktober alle interessierte Spieße bat, ihm zwecks Bildung einer WhatsApp-Gruppe die Handynummer zu geben. Gesagt getan, die Gruppe wurde noch am gleichen Abend erstellt und mit den dort eingetretenen 18 Mitgliedern mit dem 5. November ein gemeinsamer Termin gefunden.

Sascha Malzkorn, der Feldweibel vom Jgz „Jägerliebe“ hatte einen Raum im „Vogthaus“ reserviert, wo sich immerhin neuen Spieße trafen, um sich Spießspezischen Themen zu widmen und die vom Organisator versprochene 1. Runde Hopfenschalen zu genießen.

In gelöster Runde stellte sich dort jeder erstmal vor, und während der ein oder andere sich noch ein Abendessen bestellte kamen schon die ersten Themen auf:

- Wie vergebte ihr denn euren obligatorischen „Sauorden“?
- Ihr habt auch einen Geizorden?
- was ist denn bitte der noch recht neue Elefantorden (auch: „Wiegeorden“ genannt)?, bzw.
- der TV-Orden?

Mit viel Gelächter und Staunen erzählte man sich so die Eigenheiten des jeweiligen Zuges. Wusstet ihr zum Beispiel, dass es einen Zug gibt, in dem die täglich ermittelte Zugsau ein mit Blei beschwertes Gewehr schleppen muss? Oder dass es bei manchen Zügen einen



Die Spießrunde

Unterschied zwischen Sau „während des Jahres“ und „während der Kirmes“ gibt?

Außerdem wurden auch Fragen um die Strafengründe und -höhen diskutiert Die Bandbreite geht dabei von „frei Schnauze“ und „Wetterlagen abhängig“ bis hin zu einem bezifferten Strafen-Katalog Bei der Strafenhöhe reicht die Palette von Centbeträgen bis hin zu Papiergeldsummen, je nach Vergehen breit gefächert.

Mancher Spieß wurde durch die Diskussion sicherlich inspiriert und hat bereits Ideen entwickelt, wie er erzieherisch zukünftig genauer Aufmerksamkeiten verteilen kann.

Natürlich gab es noch viele weitere Themen, worüber sich die Männer mit der doppelten Litze auf dem Arm austauschten.

- Mitgliedergewinnung,
- Bewertung der Biwaks,
- Zugveranstaltungen zur Schützenfestzeit,

- Uniformen neu und im Verleih,
- zuginterne Feldweibelränge und -abzeichen,
- Erfahrungen mit der finanziellen Verwaltung der Spießkasse oder von ganzjährigen Sparkonten, usw.

Kurz gesagt: Es war ein toller und reger Austausch und es war allen schnell klar, dass ein derartiges Treffen eine gute Idee ist und für die Zukunft beibehalten werden sollte. Es ist daran gedacht, dass Treffen ein- oder zweimal jährlich durchzuführen, schon allein um den neuen Amtskollegen die Möglichkeit zu geben, sich mit altgedienten Hasen auszutauschen.

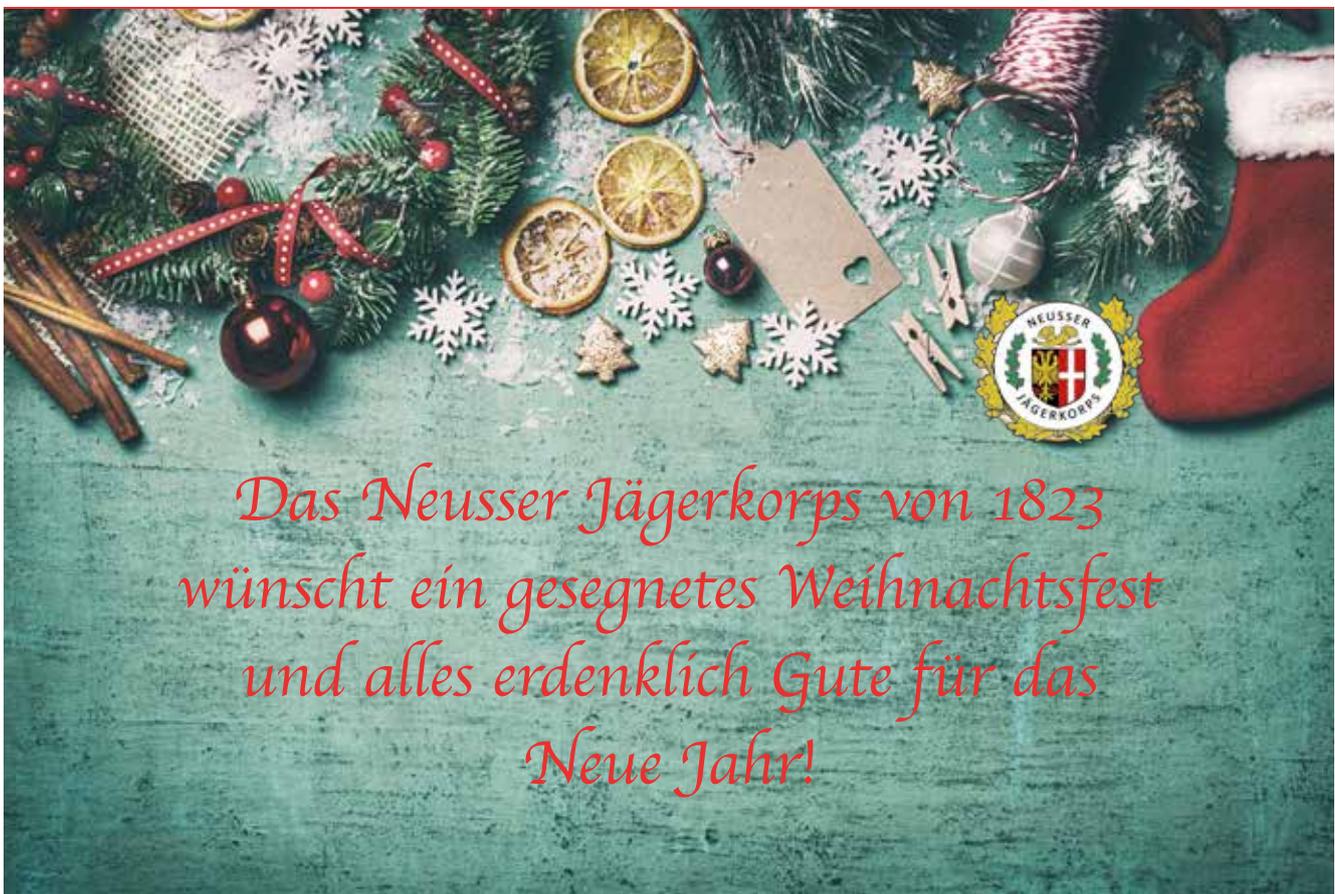
Der nächste Termin wird im Mai bzw. Juni des kommenden Jahres stattfinden, wobei es nähere Informationen über die WhatsApp-Gruppe gibt. Am besten meldet ihr euch dazu bei Sascha (0172-8828090) oder Florian (0171-3630924), die euch in die Gruppe aufnehmen.



# Vorläufige Termine 2020

12.01.2020	Zugführerversammlung	08.08.2020	Oberstehrenabend
07.03.2020	Passivenschießen	15.08.2020	Königsehrenabend
15.03.2020	Chargiertenversammlung/ Fackelbaubesprechung	25.08.2020	Fackelbesichtigung/ Fackelrichtfest
27.03.2020	Übergabe Fackelbauhalle	28.08.2020	Kirmesplatzeröffnung
25.04.2020	Grün Weiße N8	29.08.2020	Totengedenken in St. Quirin
09.05.2020	Korpsschießen	29.08.2020- 01.09.2020	Schützenfest
14.06.2020	Chargiertenversammlung (Anmeldeversammlung)	05.09.2020	Krönung
05.07.2020	Motorradtour	18.10.2020	Chargiertenversammlung
18.07.2020	Bürgerversammlung	04.12.2020	Jahreshauptversammlung
19.07.2020	Große Festversammlung	10.01.2021	Zugführerversammlung

*-Änderungen vorbehalten-  
Der aktuelle Terminkalender erscheint zur Zugführerversammlung am 12.01.2020*



*Das Neusser Jägerkorps von 1823  
wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles erdenklich Gute für das  
Neue Jahr!*



**GOLD SCHMIEDE**  
**Meisterbetrieb**

- Handgefertigtes Schützensilber
- Orden
- Anfertigungen
- Umarbeitungen
- Service
- Uhrreparaturen
- Gravuren

**Ursula Moers-Meininghaus**  
Dreikönigenstr. 5  
41464 Neuss  
Tel.: 02131 42954  
Fax: 02131 42950

Profitieren Sie von unserem neuen  
**HAUSBESUCH SERVICE**  
natürlich mit modernster Technik von Oculus!



**Automatische Refraktion**  
von einem unserer drei Augenoptikermeister abgeglichen



**Elektronische Sehprobentafel**  
wird exakt auf die Prüferfernung eingerichtet

Einfach Termin vereinbaren und wir kommen zur meisterlichen Messung zu Ihnen nach Hause!



**OPTIK MELENTIN**  
Michael-Franz Breuer  
*alles außer gewöhnlich*  
Neustraße 18 • 41460 Neuss  
T. 0 21 31 / 22 24 66  
www.OPTIK-MELLENTIN.de



**CHANCE**  
Die Debeka-Vorsorge-Innovation

*Chancenorientierte Rentenversicherung mit Fondskomponenten*

Debeka - Versichern und Bausparen

Die zeitgemäße und intelligente Altersvorsorge. Informieren Sie sich jetzt.

Debeka – anders als andere.

Norbert Dahlheim  
Bezirksleiter  
Oberstraße 21  
41460 Neuss  
Telefon: (0 21 31) 27 42 37  
Telefax: (0 21 31) 7 38 04 80  
Mobil: (01 77) 7 27 42 37  
Norbert.Dahlheim@debeka.de

www.debeka.de/socialmedia

**Raus aus den Schulden!**

- Informationsgespräch kostenlos & unverbindlich
- Termine kurzfristig ■ Privat und Gewerbe

**neuss.nsbev.de**

**... Werden Sie schuldenfrei ... Rufen Sie an ...**

**neuss.nsbev.de**  
netzwerk schuldenbereinigung

Geschäftsstelle Neuss-Gartenstraße 43  
**02131-52 68 000**  
**neuss@nsbev.de**



Eine Zeitung lebt von Artikeln aus den einzelnen Vereinen. Gerne veröffentlichen wir auch was über euer Zuggeschehen. Meldet euch einfach bei uns.

aktuell@neusser-jaegerkorps.de

**Impressum**  
Jägerkorps Aktuell Ausgabe 111  
Informationen des Neusser Jägerkorps  
Herausgeber: Neusser Jägerkorps von 1823  
Redaktion: Axel Klingner, Bernhard Posorski, Matthias Menck, Guido Fischer

Redaktionsschluss für die 112 Ausgabe:  
27. Januar 2020  
Redaktionsanschrift: Bernhard Posorski  
Kaarster Straße 195, 41462 Neuss  
aktuell@neusser-jaegerkorps.de  
Fotos: Fotoarchiv NJK, Foto Bathe

Gestaltung, Satz & Litho:  
Fischer, Graphische Produktionen  
Gartenstrasse 43, 41460 Neuss  
Tel. 02131-272097  
info@fischer-repro.de, www.fischer-repro.de  
Druck: DeckerDruck Neuss

# VOLLES VERGNÜGEN

